

Nächste Mitteilung am 14. September 2004

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Homepage FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdräupen		+	+	S. 114	Kapitel 38	S. 30 (3)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	1	+++↗	+++	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1-3, 5	S. 12 (9)
	<i>Blumen- und Kopfkohl / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Kohlweisslinge (<i>Pieris rapae</i>) Kohleule (<i>Mamestra brassicae</i>) Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta</i> spp.)		+	↘	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)		++	++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 11 (8)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		+++↘	++	S. 116 / 124 / 132 / 145	Kapitel 1-3, 6	S. 11 (7)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)		+↗	++	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1-3	-
	Kohlschwärze (<i>A. brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)		++	++	S. 121 / 129 / 137	Kapitel 1-3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		++	++	S. 121 / 129 / 137 / 144	Kapitel 1-3, 5	S. 8 (3)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)			+↗	S. 121 / 129 / 137	Kapitel 1-3	-

Nächste Mitteilung am 14. September 2004

	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		+++ ↘	++	S. 248 / 252	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)		++	++	S. 248 / 252	Kapitel 32, 33	S. 23 (3)
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	2	!	+	-	-	-
	<i>Lauch</i>						
	Purpurflecken (<i>Alternaria porri</i>)		++	++	S. 251	Kapitel 32	S. 22 (2)
	Lauchrost (<i>Puccinia allii</i>)		+ ↗	++	S. 251	Kapitel 32	-
	Samtflecken (<i>Cladosporium spp.</i>)		++	++	S. 251	Kapitel 32	-
Papierflecken (<i>Phytophthora porri</i>)			+	S. 251	Kapitel 32	S. 22 (1)	
	<i>Kopfsalate / Div. Blattsalate / Endivien / Andere Salate</i>						
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i> , <i>Uroleucon sonchi</i>)		+	+	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 6 (6)
	Schwarzfäule (<i>Rhizoctonia solani</i>)		++ ↗	+++	S. 153 / 163 / 167 / 173	Kapitel 8 - 11	S.4 (2)
	<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		+++	+++	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)
	<i>Kopfsalate / Endivien</i>						
Marssonina-Blattfleckenkrankheit (<i>M. panattonia</i>)		+	+	S. 153 / 167	Kapitel 8, 10	-	
	<i>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie und Stangensellerie</i>						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	3		+	S. 174 / 181 / 185	Kapitel 15 - 17	S. 14 (3)
	<i>Karotten</i>						
	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)		+++	+++	S. 178	Kapitel 15	S. 13 (2)
	<i>Knollensellerie und Stangensellerie / Petersilie</i>						
Septoria - Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apicola</i>)		+++	+++	S. 188 / 195	Kapitel 17, 18	S. 17 (3)	

Nächste Mitteilung am 14. September 2004

	<i>Knollenfenchel</i>						
	Cercospora – Blattfleckenkrankheit (<i>Cercospora foeniculi</i>)		+	+	S. 184	Kapitel 16	-
	<i>Randen</i>						
	Cercospora- und Ramularia- Blattfleckenkrankheit (<i>C. u.R. beticola</i>)		++	++	S. 202	Kapitel 21	S. 28 (4)
	<i>Nüssli</i>						
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+	S. 264	Kapitel 36	-
	<i>Tomaten</i>						
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+	S. 227	Kapitel 29	S. 42 (13)
	Echter Mehltau (<i>Oidium lycopersici</i>)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (7)
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 38 (4)
	Samtflecken (<i>Cladosporium fulvum</i>), Alternaria-Blattflecken (<i>Alternaria</i> sp.)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (6)
	Kraut - und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)		++↗	+++	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (5)

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

Nächste Mitteilung am 14. September 2004

- 1 Kohlflye:** An allen überwachten Standorten hat nun der Flug der 3. Kohlflyengeneration voll eingesetzt. Auch auf Kohlblättern wurden Eier und Junglarven gefunden. Insbesondere Kopfkohl, Chinakohl und Rosenkohl können durch Madenfrass an Köpfen und Rösschen geschädigt werden.
- 2 Lauchminierfliege:** Im Kanton Baselland sind die ersten Fliegen der zweiten Generation geschlüpft. Prüfen Sie Lauch-, Schnittlauch- und Zwiebelbestände auf Einstichstellen der erwachsenen Fliegen. Diese Saugstellen sind perlenschnurartig an den Blattspitzen angeordnet. Ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter www.lauchminierfliege.faw.ch Falls sie Schäden an Ihren Kulturen feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an: Dr. Robert Baur (01 /783 63 33) oder an Reinhard Eder (079 / 592 84 71).
- 3 Möhrenfliege:** Der Flug der 3. Generation hat begonnen. Insbesondere im Seeland sind die Fallenfänge an einzelnen Standorten bereits deutlich angestiegen. Eine Bekämpfung dieser Generation ist nur notwendig, wenn Sie Ihre Karotten später als in 4 Wochen ernten. Denn zwischen dem Flug bzw. der Eiablage der erwachsenen Fliegen und dem Auftreten der ersten Schäden durch die Larven liegen 4 Wochen.

Pepino Mosaik Virus an Gewächshaustomaten: Erstmals ist in der Schweiz an Gewächshaustomaten das Pepino Mosaik Virus aufgetreten. Diese Krankheit kann sich im Bestand sehr schnell ausbreiten und zu grösseren Ertragsausfällen führen. In der Schweiz und in der EU besteht Meldepflicht!

Die **Symptome**, die bei infizierten Pflanzen auftreten, sind sehr vielfältig und könnten unter Umständen teilweise mit Schäden durch Wuchsstoffherbizide verwechselt werden. Hier finden Sie einige Beispiele:

Blattsymptome: gelb-grüne Mosaikscheckung der Blätter, dunkle oder nekrotische Blattflecke, blasenähnliche, unregelmässige Aufwölbungen der Blattoberfläche, Deformationen oder Verdrehungen der Blätter, braun verkorkte Streifen auf Blattstielen

Sprosssymptome: verkümmelter Wuchs der Triebspitze, Verbräunungen am Stängel nahe der Triebspitze, Verdrehungen der ganzen Pflanze

Symptome an Blütenstand und Früchten: Absterben von Blütenständen, teilweises Verbräunen der Kelchblätter junger Früchte, ungleichmässig aufgehellte Fruchtflecken

Übertragung und Ausbreitung: durch kontaminierte Geräte, Hände, Kleidung, durch Kontakt von Pflanze zu Pflanze, bei Veredelung von Jungpflanzen, durch Jungpflanzen selber. Saatgutübertragung oder Ausbreitung durch Insekten sind bisher nicht bekannt.

Verdachtsfall? Was ist zu tun? Finden Sie in Ihrem Bestand verdächtige Pflanzen, so kontaktieren Sie Ihre Zentralstelle für Gemüsebau. Diese kann in einem begrenzten Umfang Probematerial an die zuständigen Sachbearbeiter der Agroscope RAC Changins und der Agroscope FAW Wädenswil zur Diagnose weiterleiten. Bei Befall sind Sie zu einer Meldung an Ihre Kantonale Pflanzenschutzstelle verpflichtet.

Hygienemassnahmen: Verdächtige Pflanzen ausreissen und an Ort und Stelle in Plastiksäcke verpacken, aus dem Gewächshaus entfernen und vernichten. Befallsorte markieren und Kulturarbeiten dort immer zuletzt ausführen. Schnittwerkzeuge regelmässig desinfizieren. Nach Kulturende alle Pflanzenreste beseitigen, Boden dämpfen, Gewächshauskonstruktion, Tropfschläuche und Leitungen desinfizieren.

Weiteres Informationsmaterial zum Virus mit ausführlichen Symptombeschreibungen und einem Massnahmenkatalog finden Sie unter: www.strickhof.ch/beratung/unterlagen/tomate.pdf

www.gov.on.ca/OMAFRA/english/crops/facts/01-017.htm

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann (Interreg Bodensee), M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Fachstelle Gemüse ZH), H.P. Kocher (KZG BE), A. Schmid (KZG BL), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).